

Ereignisse der letzten Monate



Liebe Schülerinnen und Schüler,

Wir, die Mitglieder der AG „Regionalgeschichte“, haben seit einiger Zeit unsere Zeitung „Wladimir“. In dieser berichten wir über die Ereignisse der letzten Wochen und Monate. Durch die momentan bestehenden Corona-Maßnahmen haben wir uns diesmal für eine Online-Ausgabe der Zeitung entschieden. Wir hoffen, dass es euch gut geht. **Haltet durch!**

Über unser AG-Leben...

Rund um Goethe

Am 22. 08. 2020 erkundete die AG „Regionalgeschichte“ die Stadt Weimar. Im Rahmen einer Führung durch die „Anna-Amalia-Bibliothek“ und der Stadtführung „Goethe Spaziergang – in fünf Akten durch Goethes Weimar“ lernten die Schülerinnen und Schüler Goethe und sein Schaffen in Weimar genauer kennen. In der Anna-Amalia-Bibliothek erhielten sie einen Einblick in die weltweit größte private Faustsammlung und besichtigten den Rokokosaal. Außerdem wurde Goethes Schaffen am Hof vom Herzog Karl-August von Sachsen-Weimar genauer erörtert. Einblicke in Goethes Privatleben bekamen die Schülerinnen und Schüler während der Stadtführung. Der als Postbote verkleidete Touristenführer verdeutlichte mithilfe von Briefen die Schaffenszeit Goethes in Weimar. Zusätzlich führte er die Interessierten auch zu den einzelnen Gebäuden, in denen der Schriftsteller gelebt und gearbeitet hat. Die sehr humorvolle Führung rundete den informativen und tollen Tag in Weimar ab.

„Teambildung“ einmal anders

Am Wochenende vom 04. bis 05.09. 2020 haben die Mitglieder der AG „Regionalgeschichte“, Interessierte aus dem Sozialkundekurs Klasse 12 und der Schulelternsprecher Herr Dr. Weißbrich an einem Fechtworkshop in Freyburg teilgenommen. Unter der Anleitung vom Fechtmeister Sven Richter aus Dresden erfuhren die Schüler/-innen nicht nur etwas über den Ursprung des Fechtens, den Aufbau der Schwerter und deren Systematisierung, sondern durften sich selbst in der Fechtkunst des historischen Fechtens, des Sport – und des Theaterfechtens probieren. Ziel des Workshops war, neben der Erstellung eines Lehrvideos für das „Friedrich-Ludwig-Jahn“ Museum, auch einen Einblick in den doch recht unbekanntem Sport zu bekommen. Dieser fordert neben einer guten Koordination auch Ausdauer, Schnelligkeit, Disziplin und Teamgeist. Alles in allem lässt sich sagen, dass trotz anfänglicher Skepsis das Fechten doch ein sehr abwechslungsreicher und interessanter Sport ist, den wir ohne Herrn Richter nie genauer kennengelernt hätten.





Ein Klosterjahr geht zu Ende

Wie ihr hoffentlich mitbekommen habt, haben wir von der Geschichts-AG auch dieses Jahr wieder Kinder - und Schülerführungen im Kloster Memleben angeboten. Trotz der erschwerten Bedingungen konnten wir in den wenigen möglichen Führungen wieder begeisterten Kindern das Leben im Mittelalter und besonders im Kloster näher bringen. Doch wie alles haben auch die Schülerführungen ein Ende und so wurde ein weiteres Klosterjahr am 3. Oktober mit einer gut besuchten Führung abgeschlossen. Wir hoffen jedoch, und sind guter Dinge, dass es nächstes Jahr, im März, weiter geht und würden uns natürlich über jedes neue Gesicht freuen.

Über besondere Leistungen der Schüler/ -innen...

Vielversprechende Talente

An unserer Schule konnten einige Schüler trotz Corona große Erfolge feiern. Jonas Kindermann und Ronja Meister wurden beide mit einer eigenen Seite in der „Mitteldeutschen Zeitung“ geehrt. Jonas konnte in den letzten Jahren viele Erfolge verzeichnen, er startet sogar bereits international, wie bei der „Czech Moto Classic“ in Most. Er belegte nun schon mehrmals den ersten Platz und folgt so dem Vorbild von seinem Vater.



Ronja Meister wurde zu Beginn dieses Jahres in den Jugendkader der Thüringer Springreiter aufgenommen und trainiert seitdem mit der Trainingsgruppe „Jung Dragons“. Trotz dem langen Trainingsverbot konnten sie zu den Deutschen Meisterschaften nach Münster fahren, wo sie im Fünfkampf den 10. Platz belegte.

Hinter jedem Sportler steht eine begeisterte Familie, die sie tatkräftig unterstützt. Wir können stolz sein, solche tollen Nachwuchstalente an unserer Schule zu haben und hoffen, dass sich auch alle anderen nicht haben aufhalten lassen, jegliche Ziele zu verfolgen, so gut es eben ging.



Aber auch andere Schüler zeigten außerschulisch Engagement...

... so spendete Ulrike Meier einen Teil ihrer Haare an eine Wiener Perückenfirma, die Perücken für krebskranke Kinder herstellt, ...



...außerdem beteiligten sich zahlreiche Schüler am XXL-Lesesommer. Einige wurden sogar prämiert!

Bitte haltet die Hygieneregeln ein und beteiligt euch z. B. am Abwischen der Tische vor dem Raumwechsel. Der Klasse 8b ist darin schon „Spitze“!

Das Allerletzte

Das 19. Jahrhundert war schon schräg ...

Mumienpartys

Auf das Dinner folgte der Höhepunkt des Abends, das Auswickeln einer ägyptischen Mumie. Im 19. Jahrhundert galt das in der angeblich feinen Gesellschaft als der Partyspaß schlechthin – quer durch Europa genauso wie in den USA. Samt

Entsorgung im Kamin: Mumien galten als guter Brennstoff, wurden sogar bei der Eisenbahn verfeuert.



P.M. HISTORY – DEZEMBER

Redaktion: AG „Regionalgeschichte“